

Große Betroffenheiten durch Ausbau

Planfeststellungsunterlagen Schiene für Abschnitt Großenbrode liegen bis zum 13. September aus

Großenbrode/Fehmarn – Die Zeit läuft langsam ab. Nur noch bis zum 13. September liegen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Schiene für den Abschnitt 5.2 (Großenbrode) die Unterlagen, zusammengefasst in 40 Ordnern, öffentlich aus. Daran anschließend können Betroffene nur noch bis einschließlich 27. September Einwände geltend machen. Darauf weist Regionalmanager Jürgen Zuch hin.

Er hat die Akten schon durchforstet, da auch die Kommunen ihre Stellungnahme abgeben werden. Die Deutsche Bahn (DB) werde zwar am 5. September (Dienstag) von 18 bis 20 Uhr noch einmal eine Infoveranstaltung im „MeerHuis“ in Großenbrode durchführen, doch eigentlich sei die Zeit viel zu knapp kalkuliert, findet Zuch, der noch einmal an die Öffentlichkeit appelliert, sich einzubringen. Jeder einzelne Betroffene könne sich

einbringen, denn nicht nur ein Großteil der Großenbroder sei von den Planungen betroffen, auch Fehmaraner, Heiligenhafener und im Prinzip die gesamte Region.

Zuch verweist zum wiederholten Male darauf, dass die temporäre Anbindung der Schiene an die Fehmarnsundbrücke „über zwei Kilometer vermeidbare Baulichkeiten und Nebenanlagen“ erzeuge. Ebenfalls der Rückbau, wenn die Anbindung an den Fehmarnsundtunnel realisiert ist.

Ab Großenbroder Lagune läuft laut Zuch ein neues Gleis Richtung Fehmarnsundbrücke, die für kommende Güterverkehre gar nicht belastbar sei. Für die temporäre Anbindung bedeutet dies neben der zwei Kilometer langen Schiene nicht nur das Rammen von etwa 50 Oberleitungsmasten, den Bau eines Regenrückhaltebeckens, die Errichtung von Böschungen und Grä-

ben, sondern auch den Bau einer Straßenüberführung über die Alte Sundstraße sowie eines vorübergehenden Anschlusses der Nordlandstraße (K 42) an die B 207 mit 24-monatiger Bauzeit, präzisiert der Regionalmanager die Maßnahme.

Mit den Baumaßnahmen an die Fehmarnsundbrücke seien umfangreiche Eingriffe in die Natur und Landschaft mit vermeidbarem Boden- und Landschaftsverbrauch verbunden. Das widerspreche den Vorgaben des Landesentwicklungsplans 2021 und des Klimaschutzgesetzes, bemängelt Zuch. Dieser Baustellenverkehr für die temporären Maßnahmen erzeuge „vermeidbare Verkehrsprobleme bis zur absehbaren Verkehrskatastrophe“ auf der B 207 und K 40. So stammten die Verkehrsdaten und -erhebungen in den Unterlagen aus den Jahren 2012 bis 2017 und seien „total veraltet und geben die wirk-

lichen Zahlen nicht wieder“.

Und die Kritik Zuchs geht weiter: „Die Bauarbeiten und absehbaren verkehrlichen Probleme des zeitlich parallel stattfindenden Ausbaus der B 207 sind in den Unterlagen insgesamt nicht erwähnt und bleiben nachzuarbeiten.“

Welche Folgen Verkehrsbeeinträchtigungen und Behinderungen während der Bauphase haben, hätten laut Zuch immer wieder die seit April 2020 laufenden Grundsanierungsarbeiten an der Fehmarnsundbrücke deutlich werden lassen. Schülerverkehre, Anlieferungen, Berufsverkehre – alle seien betroffen. Aber auch an sämtliche Rettungsverkehre (Feuerwehr, Krankenwagen) müsse gedacht werden. Aber es gehe auch um die Aufrechterhaltung der notwendigen Versorgung von Pflegebedürftigen und Pflegeheimen in Großenbrode und der Region.

„Der vom Land eingesetzte Baustellenkoordinator kann und wird die Probleme wegen der Gegebenheiten auf der Halbinsel Großenbrode als Verbindungsachse Fehmarn-Großenbrode-Festland/Ostholstein und darüber hinaus nicht lösen können. Wegen der begrenzten Anzahl der Zu-, Ab- und Durchfahrtstraßen sind künftige Staus und Verkehrsprobleme vorprogrammiert“, moniert Zuch. Außerdem berücksichtigen die Planfeststellungsunterlagen Schiene für den Abschnitt Großenbrode „nicht die Baustellen und die Baustellenverkehre des parallel laufenden vierspurigen Ausbaus der B 207 in Großenbrode und auf Fehmarn, die laufenden Grundsanierungsarbeiten auf der Fehmarnsundbrücke sowie den Ausbau Schiene für den Abschnitt Fehmarn sowie die Baustellenverkehre für den Belttunnel“, fasst der Regionalmanager zusammen. ^{h6}